

Inklusion an Gymnasien

Beitrag von „rotherstein“ vom 9. Juli 2011 18:19

Ganz richtig!

Von inklusiver Schule ist hier keine Rede. Aber die Elterverbände von Kindern mit Handycaps fühlen sich jetzt sehr stark, weil sie schon seit Jahren fordern, dass ihre Kinder im Regelschulsystem unterrichtet werden sollen und beharren auf der schnelle Umsetzung ihrer "Rechte". Dabei habe ich den Eindruck, dass es vielen Eltern nur um ihre eigenen Eitelkeiten geht, nicht sagen oder akzeptieren zu müssen, dass ihr Kind behindert ist. Egal wie effektiv das fürs Kind ist. Unsere gute Frau Bildungsministerin Fr. Löhrmann hat ein Gutachten in Auftrag gegeben wie inklusive Bildung in NRW umgesetzt werden könnte. Das liegt nur vor:

<http://bildungsklick.de/a/79337/inklusion-als-zielmarke/>

Wenn das wirklich die Grundlage unseres neuen Schulgesetzes bilden sollte, werde ich mir wirklich einen anderen Wirkungskreis suchen müssen. Ich werde nicht nach 30 Jahren erfolgreicher Förderschularbeit als Vertreterin in Sachen Inklusion unterwegs sein. In Bremen ist es schon Wirklichkeit. Eine Katastrophe:

<http://213.71.18.104/nordwestradio/...enbrand100.html>

<http://www.weser-kurier.de/Artikel/Bremen...rderkinder.html>

Hier noch ein Beitrag aus Niedersachsen:

http://www.dgs-ev.de/fileadmin/bildung...ebruar_2011.pdf

oder Thüringen:

<http://www.tlz.de/startseite/detail...ordert-23560191>

Falls es in Zukunft in NRW doch noch Förderschulen geben sollten, so werden wir nach meiner Meinung wie die Schweiz, eine Rolle rückwärts machen.

Wird uns ja oft als Vorbild inklusiver Bildung verkauft!

http://www.lch.ch/dms-static/c7d...gogik_regel.pdf

Vielleicht kommen dann die Eltern freiwillig und wünschen zum Wohle ihrer Kinder eine Beschulung in einem kleinen, überschaubaren System, mit Lehrern, die es gelernt haben. Wenn die Augenwischerei, die den Eltern von der Politik vorgegaukelt wird, offensichtlich wird.

Würde mich mal interessieren wie dann die Ergebnisse der PISA Studie aussehen wird, wenn im im Gymnasium erst mal die Kinder sitzen, die mit Leichtigkeit den gesamten Unterricht schmeißen und Sie nur damit beschäftigt sind, die anderen Kinder vor größerem Schaden zu beschützen. Bleibt nur zu hoffen, dass die Eltern der begabten Schüler genauso viel Macht haben und das Recht auf Förderung ihrer Kinder einfordern.

Lieben Gruß

rotherstein